

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

N^o 24.

Sonnabends, den 14. Juni.

1845.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 7 Rgr. 5 Pf., wöchentlich 6 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Copirzeit oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

Bekanntmachung.

Künftigen

15. Juni dieses Jahres

von Nachmittags 3 Uhr an sollen die zu dem Nachlasse Ewen Rosinen, Kanst zu Sachsenburg gehörigen Kleider, Wäsche, Betten, hölzernen Geräthe etc. in der Wohnung des Gerichtsschöppen Carl Gottlieb Wiesner zu Sachsenburg an den Meißbietenden gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden, was für Erstehungslustige hierdurch bekannt gemacht wird.

Die Entstehung von Schneek.

(Schneek, ein sogenanntes Freisbädtchen im voigtl. Amts Voigtsberg, ist der höchstgelegene Ort des voigtl. Kreises. Schneek ward im letzten Viertel des 12. Jahrh. gegründet.)

Der Landvoigt Heinrich reitet
Frischmorgens in den Wald,
Laut klaffen seine Rüden
Ein Ädern Hüftorn schallt.

Er sprengt dem Gefolge
Ein sein Stück Weg voraus,
Da klaffen seine Rüden
Ein Wärenlager aus.

Woh! kurtz heran die Bärin,
Anhält der Voigt sein Ross,
Und schießt nach ihr den Bolzen,
Doch leht geht sein Geschos.

Kast aus der goldnen Scheide
Reißt er sein blankes Schwert,
Das ihm im Schimpftumier
Die Kaiserin verehrt.

Schon ist die Bärin nahe!
Er heßt die Rüden an,
Die packen jach im Nacken
Das Thier mit schartem Zahn.

Die Bärin brüllt vor Schmerzen,
Und reißt sich während, los,
Und haut die schwarzen Lagen
Tief in des Rücken Ross.

Der Landvoigt ist verloren!
Zu Boden stürzt sein Ross,
Das Schwert ist ihm zerbrochen,
Und fern der Jäger Ross!

Da läuft mit seinem Schärbaum
Ein Köhlerbub daher,
So lech, als ob die Bärin
Ein duldig Lammlein war.

Schon hat der Bärin Luge
Des Voigtes Arm gefast,
Da kniete ihren Nacken
Des starken Schärbaums Laß.

Deauf zieht der Köhlerbub
Sein Messer vor, und stößt
Es in des Thieres Gurgel,
Dart Voigt, ihr seid gelöst!

Da spricht der Voigt: „Mein Retter,
Sag an, was fordest du
Zum Dank? Ich war des Todes,
Kamst du nicht noch dazu!“